

Presseinformation

Die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ lädt in Kooperation mit dem OK Offenes Kulturhaus zur Ausstellung

PREISE UND TALENTE 2018/19

Ausgewählte Positionen der PreisträgerInnen der Landespreise und der Talentförderungsprämien für Bildende Kunst, Fotografie und Interdisziplinäre Kunstformen 2018 und 2019.

ERÖFFNUNG:

Donnerstag, 30. Jänner 2020, 19 Uhr

BEGRÜSSUNG:

Mag. Reinhold Kräter, Landeskulturdirektor

ZUR AUSSTELLUNG:

Mag.^a Anneliese Geyer, Leitung KUNSTSAMMLUNG d. Landes OÖ

ERÖFFNUNG:

LAbg. Dr.ⁱⁿ Elisabeth Manhal

IM ANSCHLUSS

führt der Kurator der Schau, Mag. Peter Sommerauer durch die Ausstellung.

Ort:

**Studiogalerie und Brückengalerie,
Ursulinenhof im OÖ Kulturquartier, 2. Stock**

Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 14 – 18 Uhr

Dauer:

31. Jänner – 28. Februar 2020

Zur Terminvereinbarung sowie zur Anforderung von Pressefotos oder weiterführender Informationen kontaktieren Sie bitte office@mediensalon.at oder 0664-1329899.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüßen

Die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ

Das Land Oberösterreich vergibt jährlich Landespreise für Kultur in Anerkennung herausragender künstlerischer und wissenschaftlicher Leistungen, sowie Talentförderungsprämien für junge oberösterreichische Kunstschaffende, bzw. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Mit der Ausstellung PREISE UND TALENTE präsentiert die KUNSTSAMMLUNG Persönlichkeiten, die 2018 und 2019 ausgezeichnet wurden:

Kurt Kaindl

Landespreis für Fotografie 2018

Die Fotografien von Kurt Kaindl sind Bilder der Gegenwart, die durch ihre Auswahl und Gestaltung auch eine Interpretation der Geschichte sind, und in denen immer wieder eine mögliche Zukunft sichtbar wird. Sie verbinden die dokumentarische Kraft der Pressefotografie mit dem poetischen Zugang des Künstlers.

Kurt Kaindl, geb. 1954 in Gmunden, lebt in Salzburg. Studium der Germanistik und Kommunikationswissenschaft (Dr.Phil.) in Salzburg, 1981 Mitbegründer der Galerie Fotohof/Salzburg, zahlreiche Publikationen (u.a. Edition Fotohof) und Kurator monographischer Ausstellungen, Lehraufträge zur Geschichte und Theorie der Pressefotografie an den Universitäten Salzburg, München, Bamberg und der Georgia State University in Atlanta.

Auguste Kronheim

Landespreis für Bildende Kunst 2019

Auguste Kronheim befasst sich seit mehr als 50 Jahren mit Zeichnungen und Holzschnitten. Während ihrer frühen Jahre in Linz schuf sie zunächst Porträts und Stillleben. Ab 1964 entstanden Holzschnitte, die auf ihren mehrjährigen Irlandaufenthalt Bezug nehmen. 1970 übersiedelte Kronheim nach Wien, wo sie in ihrer Kunst verstärkt auf gesellschaftskritische Themen einging. Viele Bildzyklen beleuchten die Rolle der Frau in der Gesellschaft.

Auguste Kronheim, geb. 1937 in Amsterdam, aufgewachsen in den Niederlanden und in Oberösterreich, Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Linz, lebt und arbeitet in Wien. Sie verbrachte eine wesentliche Zeit ihrer künstlerischen Prägung sowie ihres künstlerischen Schaffens in Linz und Oberösterreich.

Tatiana Lecomte

Landespreis für Interdisziplinäre Kunstformen 2019

Tatiana Lecomte beschäftigt sich mit Fragen des bildlichen Gedächtnisses und untersucht, wie sich Bilder zur Vermittlung von Erinnerung eignen. Sie arbeitet meist mit gefundenem fotografischem

Material, aber auch mit Film, und entwickelte zahlreiche „historische Projekte“ ausgehend von bestimmten Örtlichkeiten, indem sie Erinnerung und Gegenwart in Beziehung setzt. Ihre Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit führte sie seit 2005 zur Spurensuche immer wieder nach Oberösterreich.

Tatiana Lecomte, geb. 1971 in Bordeaux, Studium an der Universität für Angewandte Kunst, Wien und an der Gerrit Rietveld Academie, Amsterdam. Lebt und arbeitet in Wien.

Doris Gall-Schuhmann

Talentförderungsprämie für Bildende Kunst 2019

Doris Gall-Schuhmann sucht nach Formensprachen und Darstellungsmöglichkeiten für eine für den Menschen immer schneller und komplexer scheinende Welt. Sie fotografiert Strukturen und Objekte im öffentlichen Raum. Durch Verdichtung und Überlagerung entstehen mittels digitaler Bildbearbeitung neue räumliche Situationen und Zusammenhänge, welche im analogen textilen Medium umgesetzt werden.

Doris Gall-Schuhmann, geb. 1987 in Linz, lebt und arbeitet in Linz und Wien.

Studium textil-kunst-design an der Kunstuniversität Linz, Studium der Industriemathematik an der Johannes Kepler Universität Linz.

Eginhartz Kanter

Talentförderungsprämie für Bildende Kunst 2019

In seinem künstlerischen Werk analysiert Eginhartz Kanter verschiedene Formen des öffentlichen Raumes. Landschaftsarchitektonische Einkerbungen oder (sub)urbane Interventionen sind oft der Ausgang für seine subtile, teils humorvolle Beschäftigung mit den verschiedenen Aspekten von Öffentlichkeit.

Eginhartz Kanter, geb. Mitte der 1980er Jahre, Steinmetzausbildung in Köln, Studium Bildende Kunst/Experimentelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz.

Felix Pöchhacker

Talentförderungsprämie für Bildende Kunst 2019

Felix Pöchhacker beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragestellungen der Bildhauerei. Seine filigranen Objekte orientieren sich häufig an Möbeln oder Interieur und dienen unterschiedlichen Materialien als Repräsentationsort. Räume werden dabei arrangiert und eingerichtet und fungieren als Podium für kulturelle und ökonomische Fragestellungen.

Felix Pöchhacker, geb. 1981 in Salzburg, lebt und arbeitet in Linz.

Studium Bildhauerei/Transmedialer Raum an der Kunstuniversität Linz.

Seit 2017 Atelier und Ausstellungsraum EFES 42 (gemeinsam mit Stefan Brandmayr).

Oktavia Schreiner

Talentförderungsprämie für Bildende Kunst 2019

Oktavia Schreiner schafft in ihrem prozessbasierten Kunstschaffen - ausgehend von den Eigenschaften der Materialien - Wechselwirkungen zwischen keramischen Objekten und Holzstrukturen. Die Bilder, die sie auf und in Ton und Holz malt und kratzt, sind eigenwillig und verspielt. Die Skulpturen sind ebenso fragil wie monumental und beschäftigen sich mit der mentalen und physischen Beziehung, die wir zu Objekten und Raum haben.

Oktavia Schreiner, geb. 1991 in Salzburg, aufgewachsen in Berlin, Rom und Linz, lebt und arbeitet in Glasgow/UK. Studium an der Kunstuniversität Linz (Plastische Konzeptionen/Keramik) und an der Glasgow School of Art.

Florian Voggeneder

Talentförderungsprämie für Fotografie 2018

Florian Voggeneder, der eine Vorliebe für Langzeitprojekte hegt, kombiniert Fotografie mit zeitbasierten und interaktiven Medien. Seine fotografischen und installativen Arbeiten loten das Verhältnis zwischen Menschen, Signalen und Interferenzen aus.

Florian Voggeneder geb. 1986 in Linz, Studium – Zeitbasierte & Interaktive Medien – an der Kunstuniversität Linz. Seit 2008 freier Fotograf, lebt in Linz.

David Wittinghofer

Talentförderungsprämie für Interdisziplinäre Kunstformen 2019

David Wittinghofer beschäftigt sich vorwiegend mit dem menschlichen Körper, seiner vielseitigen Rolle in der Kunstproduktion und seiner Präsenz in Kunstwerken. Konkrete Bezüge zur Kunst anderer dienen ihm dabei wiederholt als Ausgangspunkte für reflexive Arbeitsprozesse. In diesen lösen dreidimensionale, performative und dokumentarische Elemente oftmals einander ab, wobei Schrift, Text und Sprache als Bindeglieder fungieren können.

David Wittinghofer, geb. 1991 in Freistadt, lebt und arbeitet in Linz.

Studium Bildende Kunst/Experimentelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz.